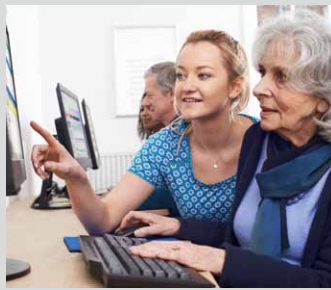


salzburger
bildungswerk

Alles Smart!?
Digitales Dorf. Digitale Bildung.
Veranstaltungsangebote für Gemeinden



Veranstaltung durchführen ...

Wenn Sie Interesse an der Durchführung einer Veranstaltung haben oder nähere Informationen zu Referenten, Kosten oder Veranstaltungsformat benötigen, wenden Sie sich bitte an **Mag. Wolfgang Hitsch**, Tel: 0662-872691-14, E-Mail: wolfgang.hitsch@sbw.salzburg.at

Bitte beachten Sie, dass für die Durchführung der Veranstaltungen ein verdunkelbarer Raum mit WLAN, Laptop mit Lautsprecher, Beamer und ggf. ein Flipchart zur Verfügung stehen sollte.

Apropos Jahresschwerpunkt

Inhaltlich betreuen den Jahresschwerpunkt „Medienbildung und Digitalisierung“ Ass. Prof. Dr. Ursula Maier-Rabler (SBW-Vorstand), FH-Prof. MMag. Dr. Gerald Lirk (Bildungswerkleiter von Hallwang), Mag. Wolfgang Hitsch (Örtliche Bildungswerke) und Mag. Brigitte Singer (Elternbildung und Frauenbildung).

Eingeladen, an der Umsetzung in Land und Stadt Salzburg mitzuwirken, sind die örtlichen Bildungswerke, Gemeinden, Schulen, Betriebe, Vereine und Initiativgruppen, die kompaktes Handlungswissen an Bürgerinnen und Bürger weitergeben wollen, um Kompetenzen im Bereich der Digitalisierung aufzubauen oder zu vertiefen.



Vorwort



Bild: Neumayr/Christian Leopold

Die Welt verändert sich – manchmal schneller, als uns lieb ist. Was gestern noch neu war, ist heute bereits durch eine aktuelle Version veraltet. Jeder Bereich des Lebens wird von Digitalisierung verändert und neu gestaltet: wie wir uns informieren und kommunizieren, wie wir unseren Alltag organisieren und unterwegs sind, wie wir arbeiten und unsere Kinder spielen und lernen.

Jeder gesellschaftliche Bereich ist von Neuerungen der Digitalisierung betroffen – und mit deren Herausforderungen wie Datenschutz und Cybercrime. Es ist wichtig, nicht nur über Utopien zu phantasieren, sondern ganz praktisch darzustellen, was heute schon möglich ist und was uns demnächst erwartet. Erst durch die Auseinandersetzung mit Technologien wie dem Digitalen Dorf, E-Banking, E-Government, E-Learning und Smartphones lernen wir, sie kompetent zu nutzen. Denn nur dann werden sie von uns selbst als nützlich und hilfreich empfunden.

In der vorliegenden Broschüre finden Sie Beispiele und Möglichkeiten, welche Angebote das Salzburger Bildungswerk zur Verfügung stellt. Darüber hinaus werden Anregungen gegeben, wie über die Digitalisierung in Ihrer Gemeinde, Region, Schule oder Ihrem Unternehmen verantwortungsvoll diskutiert und kompetent informiert werden kann.

Landesrätin Mag. (FH) Andrea Klambauer
Präsidentin des Salzburger Bildungswerkes



Inhalt

Angebote

- 6 Digitalisierung – Fluch oder Segen?
- 7 Digitale Demokratie
- 8 Das digitalisierte Bewusstsein
- 9 Je mehr Digitalisierung desto mehr Menschlichkeit?
- 10 Vom täglichen Stress zur bewussten Auszeit
- 11 Genesis 4.0 – Synthetisches Leben aus dem Computer?
- 12 Willkommen in Digihäusern!
- 14 Wenn das Auto von selbst fährt
- 15 Roboter auf der Überholspur
- 16 Blockchain, Tangle & Co
- 17 Reale und virtuelle Welten erleben
- 18 Das iDEAS:lab on tour
- 19 Digital und DU
- 20 Schule im Aufbruch
- 21 Am Anfang war das Wort ...
- 22 Voneinander lernen
- 23 Minilab Fake News
- 24 Wie kann man online lernen?
- 25 Herausforderung „Gute Gesellschaft 4.0“



-
- 26 Wege politischer Meinungsbildung
 - 27 Bürgercockpit
 - 28 Hilfe, ich verliere die Kontrolle!
 - 29 Tablet & Smartphone
 - 30 Das muss ich googeln!

Anregungen

- 31 Bildungswoche Digital
- 32 Ankommenstour Querbeet
- 33 Digitale Dörfer
- 34 Fit4internet – „Kaffee Digital“
- 35 Fit4internet – Emporia Smartphone-Führerschein
- 36 ErklärBAR
- 37 Digitales Dorf
- 38 Soziale Gemeindeentwicklung im Salzburger Bildungswerk
- 39 MiniLabore
- 40 Computeria
- 41 A1 Campus Salzburg

Wissenswertes

- 42 Broschüren und Homepage-Empfehlungen



Digitalisierung

Fluch oder Segen?

Seit Jahren machen Verhaltensforscher auf Veränderungen in der zwischenmenschlichen Kommunikation aufmerksam. Der Trend, das Gespräch von Angesicht zu Angesicht u.a. durch SMS und Chat abzulösen, wirft Fragen auf, ob z.B. wichtige zwischenmenschliche Verständigungsformen auf emotionaler Ebene verkümmern.

Klinische Psychologen warnen vor neuen psychischen Belastungen, ausgelöst durch digitale Medien – auch oder gerade bei Kindern, den sogenannten „Digital Natives“. Was macht die Digitalisierung aus uns?

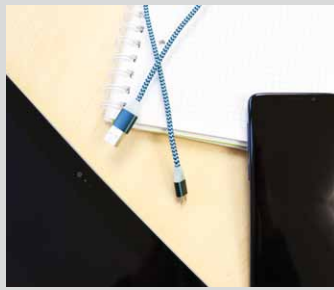
Dieser Vortrag will eine gedankliche Reise durch Licht- und Schattenseiten der Digitalisierungslandschaft sein und auf neue, nahende Umrisse am Horizont hinweisen.

Referent: **Mag. Harald Russegger**, Psychologe und Informatiker, beschäftigt sich mit digitalen (Zukunfts-)Technologien und berät Unternehmen und Organisationen zur Digitalen Transformation.

Format: Vortrag mit Diskussion

Dauer: 1,5 bis 2 Stunden

Zielgruppe: allgemein Interessierte



Digitale Demokratie

Innovationen, Chancen und Gefahren

Die Digitalisierung verändert unsere Welt in vielen Bereichen. Auch im Politischen schlagen sich die technologischen Möglichkeiten der Kommunikation und Teilhabe nieder, bringen Chancen, aber auch Gefahren mit sich. Unter dem Schlagwort E-Democracy etwa werden neue Formen der Partizipation verstanden, z.B. eine Stimme digital abzugeben, Petitionen online zu unterzeichnen oder sich an Diskussionsprozessen zu beteiligen. E-Government wiederum soll die Serviceleistungen für Bürgerinnen und Bürger verbessern. Die Zivilgesellschaft mobilisiert über soziale Netzwerke und politische Extremisten rekrutieren online ihre Anhängerschaft.

Der Vortrag zeigt die verschiedenen Facetten dieser Entwicklung und stellt Beispiele der digitalen Demokratie vor.

Referent: **Dr. Markus Pausch** ist Politikwissenschaftler und Demokratieforscher an der FH Salzburg sowie Mitglied des UNESCO-Netzwerks für Prävention von anti-demokratischem Extremismus.

Format: Vortrag, Beispiele und Diskussion

Dauer: 1,5 Stunden

Zielgruppe: allgemein und politisch Interessierte



Das digitalisierte Bewusstsein

Ist unsere Realität gar selbst eine Simulation?

Digitale Simulationen werden immer besser. Genau genommen sind sie – was die Computer-Spieleindustrie betrifft – schon heute nahezu foto-realistisch. Immer leistungsfähigere Hardware ermöglicht erstaunliche Illusionen für alle menschlichen Sinne und raffinierte Entführungen in computergenerierte digitale Welten. Diese digitalen Welten werden in absehbarer Zeit kaum (oder nicht mehr) von der Realität unterscheidbar sein. Hinzu kommt, dass sich das menschliche Gehirn gedanklich relativ leicht in andere (künstliche) Welten projizieren kann. Schon jetzt bewältigen wir Menschen unseren modernen Alltag dadurch, indem wir uns in künstliche Umgebungen hineindenken können. Es fällt uns leicht und geschieht nahezu nahtlos. So leicht, dass wir die Übergänge von der analogen Welt in digitale Szenarien immer weniger bemerken.

Referent: **Mag. Harald Russegger**, Psychologe und Informatiker, beschäftigt sich mit digitalen (Zukunfts-)Technologien und berät Unternehmen und Organisationen zur Digitalen Transformation.

Format: Vortrag mit Diskussion

Dauer: 1,5 bis 2 Stunden

Zielgruppe: allgemein Interessierte



Je mehr Digitalisierung desto mehr Menschlichkeit? Was die Digitalisierung mit sich bringt

Neben vielen Vorteilen bringt die Digitalisierung vor allem auch Unsicherheiten und teilweise auch Widerstände mit sich. Was bleibt vom Mensch, wenn die Technik überhandnimmt? Oder ist die Digitalisierung der wunderbare Anlassfall, um wieder zu mehr Menschlichkeit zurückzukehren?

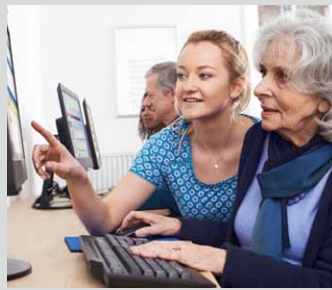
Bei diesem Vortrag hören Sie anregende Gedanken zum Spannungsfeld Digitalisierung und Menschlichkeit, um im Anschluss gemeinsam über vorhandene Beklommenheit und neue Herausforderungen zu diskutieren.

Referentin: **Sonja Messner MA** ist Erziehungswissenschaftlerin, Erwachsenenbildnerin und zertifizierte Saferinternet.at-Trainerin. Sie ist Mitarbeiterin bei akzente Salzburg und verantwortlich für den Bereich „Medien & Gesellschaft“.

Format: Vortrag mit Diskussion

Dauer: 1,5 Stunden

Zielgruppe: allgemein Interessierte, Vereine, Schülerinnen und Schüler



Vom täglichen Stress zur bewussten Auszeit

Digitale Achtsamkeit

Unser Leben wird schnellerlebiger. Hat man sich früher dem Müßiggang des Briefeschreibens hingeegeben, schreibt man heute ein Mail nach dem anderen. Handyklingeln, WhatsApp und Facebook lenken uns ab und es ist schwieriger, sich auf eine Sache zu konzentrieren. Beschäftigt mit tausenden von Dingen ist die Sehnsucht oft groß, das Hamsterrad anzuhalten, aus dem Autopilotenleben auszusteigen und wieder in unserer Mitte anzukommen.

Inhalt

- Stress – Auswirkungen und Warnsignale
- Achtsame Kommunikation & wohlwollender Umgang mit uns selbst
- Verschiedene Meditationen und praktische Übungen (je nach Länge)

Referentin: **Mag. Alexandra Kreuzeder** ist Soziologin, MBSR-Achtsamkeitstrainerin, Logotherapeutin und NLP-Lehrtrainerin und hat 2008 das Institut „Salzburg Coaching“ (www.salzburg-coaching.at) gegründet.

Format: Vortrag mit praktischen Übungseinheiten

Dauer: ca. 2 bis 3 Stunden, auch als Halb- oder Ganztagsworkshop möglich

Zielgruppe: allgemein Interessierte



Genesis 4.0 – Synthetisches Leben aus dem Computer?

Wie künstliches Leben und digitale Systeme verschmelzen werden

Der Vortrag informiert über bereits mögliche Technologien der synthetischen Biologie. Es geht hier um nichts Geringeres als um die Schöpfung neuer Lebensformen. Im Computer entworfen und über Automatismen in Bio-Fabriken „ausgebrütet“. Noch befindet sich die synthetische Biologie in den Anfängen, doch es gibt Zukunfts-Visionen, die aufhorchen lassen: Synthetische Bakterienfabriken, die so gut wie alle Materialien herstellen können, z.B. Medikamente, Treibstoffe, synthetisches Fleisch. Oder: synthetische Nutztiere und Pflanzen, bio-digitale Hybridwesen. Dazu gehört auch der Mensch. Schon heute wird in avantgardistischen BioHacking-/Grinding-Laboren damit experimentiert.

Wir fragen: Wie verträgt sich dieses Thema mit unserer Umwelt? Insbesondere ethische, rechtliche als auch theologische Fragen drängen sich auf.

Referent: **Mag. Harald Russegger**, Psychologe und Informatiker, berät Unternehmen und Organisationen zur Digitalen Transformation.

Format: Vortrag mit Diskussion

Dauer: 1,5 bis 2 Stunden

Zielgruppe: allgemein Interessierte



Willkommen in Digihausen!

Wie digital sind wir schon? Wie digital werden wir leben (wollen)?

Digitalisierung lässt sich nur schwer gesondert betrachten, es wird erst in Alltags-Kontexten wirklich begreifbar.

Deswegen: Digihausen.

- Digihausen ist eine virtuelle Vision einer Gemeinde, die noch in der Zukunft liegt.
- Digihausen ist das Produkt unserer Vorstellungen, unserer Wünsche, unserer Visionen und Ängste in einer voll digitalen Zukunft.
- Wie werden wir dort leben?

In diesem mehrteiligen Workshop bauen wir ein modernes digitales Dorf. Ein lebenswertes Dorf. Wir erlauben uns, Visionen und Ängste an- und auszusprechen. Wir werden disruptiv alles Gewohnte hinterfragen. Wir werden versuchen, Lösungen auszudenken und in jeweils 2-Stunden-Workshops zu erarbeiten.

Zum Einsatz kommen verschiedene Kreativtechniken, u.a. „Lego Serious Play“ (LSP). LSP wird uns helfen, innere Vorstellungen, Ideen in Metaphern für andere Menschen „be-greifbar“ zu machen. Zuerst bauen wir Metaphern, dann werden die Ergebnisse diskutiert und als „Bausteine“ für Digihausen dokumentiert.



- Wie werden wir in Digihäusern wohnen und uns ernähren?
Beispiele: Essen aus dem Drucker, Biohacking, Cryptoconomy, Häuser aus dem Drucker – alles aus dem Drucker?
- Wie gehen wir in Digihäusern mit uns um?
Wenn es z.B. auch synthetische/künstliche Mitbewohner gibt?
Beispiele: Konflikte, ethische Fragen, Gerechtigkeit, künstliche Intelligenz als Teil der Gesellschaft, Gerechtigkeit, Pre-Crime, Socialscoring, digitale Mehrklassengesellschaft, digitale Medizin.
- Wie werden wir in Digihäusern wirtschaften und regieren?
Beispiele: Liquid Democracy, direkte Demokratie, Cryptoconomy, E-Governance, Coworking, Arbeit 4.0, anti-territoriales Arbeiten, Selbstverwirklichung statt Arbeit, Microconomy, Peerconomy.

Referent: **Mag. Harald Russegger**, Psychologe und Informatiker, beschäftigt sich mit digitalen (Zukunfts-)Technologien und berät Unternehmen und Organisationen zur Digitalen Transformation.

Format: Vortrag und Workshops

Dauer: 3 x 2 Stunden

Zielgruppe: allgemein Interessierte



Wenn das Auto von selbst fährt

Über das automatisierte Fahren

Welche Arten von Assistenzsystemen gibt es zurzeit in Fahrzeugen? Wie sieht die weitere Entwicklung aus und was dürfen wir für die Zukunft erwarten? Werde ich in 10 Jahren überhaupt noch ein Fahrzeug selbst steuern müssen (oder können)?

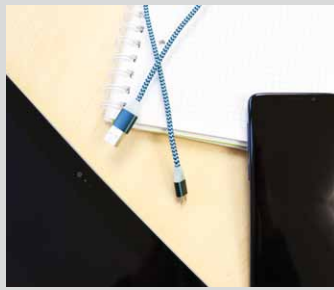
Sie erfahren, was es bedeutet, wenn ein Fahrzeug automatisiert ist und welche sogenannten „Automatisierungsgrade“ es gibt. Weiters erhalten Sie einen Einblick in Anwendungsbeispiele automatisierter Fahrzeugtechnologien. Im Fokus steht auch ein kleiner Exkurs in die Debatte rund um die ethische Komponente bezüglich der Entscheidungskompetenz automatisierter Fahrzeuge sowie die zunehmende Entwicklung des Fahrzeugmarktes hin zum Serviceanbieter und weg von der reinen Herstellertätigkeit.

Referent: **Mag. Alexander G. Mirnig** hat analytische Philosophie studiert und ist am Center for Human-Computer Interaction der Universität Salzburg tätig.

Format: Vortrag mit Diskussion

Dauer: 1 Stunde (exkl. Diskussion)

Zielgruppe: allgemein Interessierte



Roboter auf der Überholspur

Ein Einblick in die Welt der Mensch-Maschine-Interaktion

Automatisierung ist nicht gleich Automatisierung und Roboter ist nicht gleich Roboter. Deshalb bietet dieser Vortrag einen Überblick über den Status Quo zum Themenkomplex „Automatisierung und der Mensch“. Sie erfahren, worum es in der wissenschaftlichen Disziplin „Mensch-Maschine-Interaktion“ eigentlich geht, wie an Automatisierungstechnologien geforscht wird und was das für uns als Menschen bedeutet. Dabei geht es um einen Abgleich zwischen Mythos und Fiktion und Lernfähigkeit von Robotern. Das Ziel soll nicht sein, vorgefertigte Meinungen weiterzugeben oder die Werbetrömmel für die zunehmende Automatisierung zu rühren. Vielmehr werden Ihnen die nötigen Werkzeuge in die Hand gegeben, um Fragen nach zukünftigen Arbeitsplätzen, Technologiesicherheit und Selbstbestimmung in der Zukunft selbst beantworten zu können.

Referent: **Mag. Alexander G. Mirnig** hat analytische Philosophie studiert und ist am Center for Human-Computer Interaction der Universität Salzburg tätig.

Format: Vortrag mit Diskussion

Dauer: 1 Stunde (exkl. Diskussion)

Zielgruppe: allgemein Interessierte



Blockchain, Tangle & Co

Wie beeinflussen Crypto-Technologien unsere Gesellschaft?

Die digitale Transformation der Gesellschaft schreitet stetig voran. Es ist keine gleichmäßige, lineare Entwicklung, sondern eher ein vielfältiges Gewirr unterschiedlicher Entwicklungsstränge mit verschiedenen Geschwindigkeiten. So ruhen manche Teile der Gesellschaft und der Wirtschaft noch in gewohnten, nicht-digitalen Denkmustern, während andere bereits in der Digitalisierung weit vorangeschritten sind. Dazu wird näher betrachtet, wie digitale Crypto-Technologien gesellschaftliche Bereiche verändern werden und was Anwendungen wie z.B. virtuelle Crypto-Staatsbürgerschaften, Crypto-Plagiats-Zertifikate oder Crypto-Voting in diesem Zusammenhang für eine Rolle spielen.

Referent: **Mag. Harald Russegger**, Psychologe und Informatiker, beschäftigt sich mit digitalen (Zukunfts-)Technologien und berät Unternehmen und Organisationen zur Digitalen Transformation.

Format: Vortrag mit Diskussion

Dauer: 1,5 bis 2 Stunden

Zielgruppe: allgemein Interessierte



Reale und virtuelle Welten erleben

Besuch im interaktiven iDEAS:lab im Techno-Z Salzburg

Die Sensoren der Geoinformatik werden mit der Funktion einer digitalen Haut unseres Planeten verglichen. Wir sind damit heute in der Lage, unsere Welt mit Hilfe von digitalen Datenbeständen wie Sensormessungen, Satellitendaten, sozialen Medien oder tragbaren Sensoren zu beobachten und besser zu verstehen. Viele dieser Technologien prägen unseren Alltag und werden beispielsweise im Katastrophenmanagement, bei humanitären Einsätzen, in der Stadtplanung oder zur Erkennung und Vorhersage von Krankheitswellen eingesetzt.

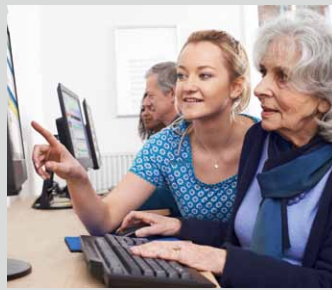
Das iDEAS:lab ist ein interaktives Labor für forschendes Lernen auf allen Ebenen. Das iDEAS:lab bietet Module, die Digital-Earth-Forschung zugänglich machen und zum aktiven Erforschen von Digital-Earth-Technologien einladen.

Referent: **Ass. Prof. Dr. Bernd Resch** und/oder Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter des Fachbereiches Geoinformatik – Z_GIS der Universität Salzburg

Format: Vortrag/Workshop und interaktiver Stationenbetrieb

Dauer: ca. 1 bis 3 Stunden, flexibel je nach Interesse und Zielgruppe

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler (ab ca. 10 Jahren), Eltern, Lehrpersonen, allgemein Interessierte



Das iDEAS:lab on tour

Reale und virtuelle Welten zu Gast in Ihrer Gemeinde

Einzelne Module des iDEAS:lab können vor Ort in Ihrer Gemeinde aufgebaut und betrieben werden. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Vereinen und Gemeindebürgerinnen bzw. -bürgern tauchen Sie ein in die digitale Welt der Geoinformatik und erleben hautnah ihre praktischen Auswirkungen auf unseren Alltag. So erfahren Sie, wie Digital-Earth-Technologien das Katastrophenmanagement, humanitäre Einsätze, die Stadtplanung oder die Erkennung und Vorhersage von Krankheitswellen unterstützen.

Referent: **Ass. Prof. Dr. Bernd Resch** und/oder Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter des Fachbereiches Geoinformatik – Z_GIS der Universität Salzburg

Format: Vortrag/Workshop und interaktiver Stationenbetrieb zu den Modulen (individuelle Vorabsprache notwendig)

Dauer: ca. 1 bis 3 Stunden, flexibel je nach Interesse und Zielgruppe

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler (ab ca. 10 Jahren), Eltern, Lehrpersonen, allgemein Interessierte



Digital und DU

Mit meine Gedanken zur digitalen Welt sichtbar machen

In einem Mini-Workshop werden zunächst ausgewählte provokante Themen aufgenommen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiten dann ihre ganz persönliche Reaktion zu den jeweiligen Themen mittels „Lego Serious Play“ (LSP).

Diese Methode macht auf praktische Weise mit dem Einsatz von Lego unsere Gedanken zur digitalen Welt sichtbar. Die „kristallisierten“ Reaktionen der Teilnehmenden werden im Anschluss diskutiert bzw. mit weiteren Wissensinputs angereichert. Die Ergebnisse werden mittels Fotoaufnahmen dokumentiert.

Sinn dieses „hands-on“-Workshops ist es, Menschen interaktiv mit allen Sinnen an Antworten teilhaben zu lassen und so eine tiefergehende Bewusstwerdung anzutriggern.

Referent: **Mag. Harald Russegger**, Psychologe und Informatiker, beschäftigt sich mit digitalen (Zukunfts-)Technologien und berät Unternehmen und Organisationen zur Digitalen Transformation.

Format: Workshop

Dauer: 2 Stunden

Zielgruppe: allgemein Interessierte



Schule im Aufbruch

Das digitale Klassenzimmer

Sollen Volksschüler Tablets haben? Wie werden digitale Medien heute in Schulen eingesetzt? Oder halten wir die Digitalisierung besser so lange wie möglich aus den Klassenzimmern raus? Wie bereiten wir unsere Kinder am besten auf die digitale Welt vor?

Nach einem kurzen Impulsvortrag laden wir Eltern, Lehrpersonen und auch Schülerinnen und Schüler ein, über die Digitalisierung im Klassenraum zu diskutieren:

- Sinn und Unsinn von WhatsApp & Co im Klassenzimmer
- Wie werden digitale Medien heute schon genutzt?
- Wovon könnten wir noch profitieren?
- Was sollte beachtet werden?

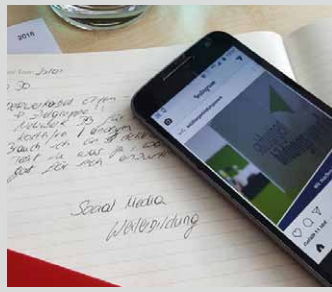
Referentin: **Mag. (FH) Aleksandra Nagele** ist Digitalisierungsexpertin.

Format: Impulsvortrag mit Mini-Workshop

Dauer: ca. 1 bis 1,5 Stunden

Zielgruppe: Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, allgemein Interessierte

Angebot für Stadt Salzburg, Flachgau, Tennengau



Am Anfang war das Wort ...

Die Entwicklung der Medien bis zum Internet

Der Vortrag betrachtet kritisch drei Evolutions- bzw. Kommunikationsstufen der Nachrichtenübermittlung. Bis zur Mitte des 15. Jahrhunderts wurden Nachrichten mündlich übertragen. Mit der Erfindung des Buchdrucks kamen die ersten Zeitungen auf, ein offenbar objektives Medium, denn das geschriebene Wort lässt keine Manipulationen durch Dritte zu.

Das Internet und dessen massenhafte Nutzung kann mit einer Revolution des Nachrichtenwesens gleichgesetzt werden: Neben redaktionellen Beiträgen werden immer mehr Nachrichtenkonsumenten zu -produzenten. Objektivität im journalistischen Sinne wird zur Mangelware. Schlagworte wie „Fake News“, „Alternative Fakten“, „Plagiate“, „Urheberrechte“ sorgen für Unsicherheiten und zeigen die Macht der Online-Medien – das sogenannte Agenda Setting.

Referent: **Dr. Holger Faby** ist Filmproduzent mit Fokus auf Dokumentar-, Kurz- und Unternehmensfilm und Dozent an der Hochschule Macromedia in München, Studiengang Film und Fernsehen.

Format: Vortrag, Beispiele und Diskussion

Dauer: 1,5 Stunden

Zielgruppe: allgemein und politisch Interessierte



Voneinander lernen

Tools, die den Alltag erleichtern

Wer hat noch den Überblick? Es gibt Millionen Apps und gefühlt taucht nahezu täglich irgendwo ein neues Programm auf, das man „unbedingt“ kennen sollte. Doch längst muss nicht jeder überall mit. Die Vortragende stellt bei dieser Veranstaltung ihre drei Lieblingsanwendungen vor und erklärt, warum diese ihren Alltag unterstützen. Doch sie betrachtet ihre Alltagshelfer auch kritisch: Welche Risiken muss man dafür in Kauf nehmen? Und wie kann man die Nebenwirkungen klein halten?

Danach sind Sie im Publikum gefordert: Erzählen Sie einander in kleinen Gruppen, welche Tools Ihnen im Alltag helfen. Worauf verzichten Sie ungern und warum? So können wir voneinander lernen.

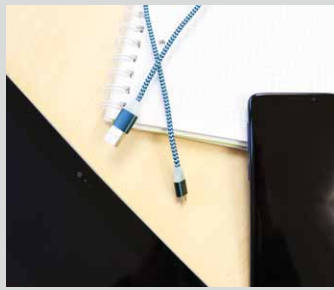
Referentin: **Mag. (FH) Aleksandra Nagele** ist Digitalisierungsexpertin.

Format: Impulsvortrag mit Mini-Workshop

Dauer: ca. 1 bis 1,5 Stunden

Zielgruppe: Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, allgemein Interessierte

Angebot für Stadt Salzburg, Flachgau, Tennengau



Minilab Fake News

Fake News produzieren - was steckt dahinter?

Wenn durch Facebook und Twitter falsche Informationen verbreitet werden, wie geht das? Was ist dabei so effektiv?

Fake News kamen früher als Zeitungsenten daher und nach einem Internet-facelift sind sie jetzt noch schneller und erreichen mehr. Wir schauen uns an, was dahinter steckt.

Was beschäftigt die Macher von Fake News? Welche Absicht wird verfolgt? Wie werden falsche Infos gestreut? Wie kann echte Information geprüft werden? Durch die Auseinandersetzung mit der Machweise werden die Logik und die Wirkung nachvollziehbar.

Eigenes Notebook oder Tablet mitnehmen.

Referentin: **Sonja Messner MA** ist Erziehungswissenschaftlerin, Erwachsenenbildnerin und zertifizierte Saferinternet.at-Trainerin. Sie ist Mitarbeiterin bei akzente Salzburg und verantwortlich für den Bereich „Medien & Gesellschaft“.

Format: Vortrag, praktische Beispiele und Diskussion

Dauer: 3 Stunden

Zielgruppe: allgemein Interessierte



Wie kann man online lernen?

Zugang zu einem weltweiten Bildungsangebot

In den letzten Jahren hat der digitale Wandel die Bildung erreicht. Online-Bildungsangebote – u.a. in Form von MOOCs – erfahren immer größeren Zuspruch. Online-Bildung erlaubt Teilnahme und Vernetzung von überall mit anderen Lernenden. Gerade für entlegene Regionen birgt diese Möglichkeit ein großes Potential. Der Vortrag wird aktuelle Online-Bildungsformate in der Erwachsenenbildung erklären.

Inhalt: MOOCs • Webinare • Offene Bildungsressourcen und -formate • Online Communities of Practice • Virtual Reality • Künstliche Intelligenz

Ziele:

- Kennenlernen aktueller Online-Formate
- Motivation, an einem Online-Bildungsangebot teilzunehmen
- Relevanz für Bildung, Gesellschaft und Regionalentwicklung erkennen

Referent: **Mag. David Röhler** ist Universitätslektor, Berater und Referent zum Thema Digitale Medien, Webinare, MOOCs etc..

Format: Vortrag mit Diskussion

Dauer: ca. 2 Stunden

Zielgruppe: allgemein Interessierte



Herausforderung „Gute Gesellschaft 4.0“

Digitalisierung und Gemeinwohl aus sozialetischer Perspektive

Digitalisierung ändert unser Leben grundstürzend. Sie eröffnet eine Vielzahl an neuen Möglichkeiten, ist aber auch mit Risiken behaftet und birgt Gefahrenpotentiale. Vor allem aber ist Digitalisierung ein Prozess, der „gemacht“ wird und gestaltet werden kann und damit „eingehegt“ werden muss.

Ohne kritische Begleitung stehen Gesundheit (etwa im Hinblick auf das erhebliche Suchtpotential mancher Angebote), persönliche Unabhängigkeit (im Hinblick auf Datensouveränität und gezielter Beeinflussung) und unsere Kultur des Miteinanders (etwa im Hinblick auf Vertrauen, Gesprächsfähigkeit) auf dem Spiel.

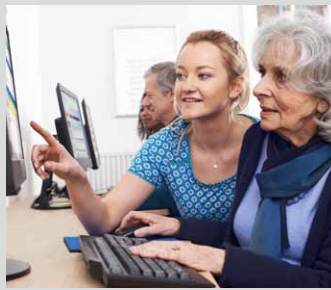
Inhalte des Vortrags sind u.a. Begriffs(er)klärungen, eine Einführung in die Ethik des Sozialen und eine Diskussion von Gefahren eines übermäßigen „digitalen Konsums“.

Referent: **Dr. Helmut P. Gaisbauer** ist Präsident des ifz, internationales forschungszentrum für soziale und ethische fragen, Salzburg.

Format: Vortrag mit Diskussion

Dauer: 2 Stunden

Zielgruppe: allgemein Interessierte



Wege politischer Meinungsbildung

Vom Hashtag zum Chatbot

Wovon lassen wir unsere politische Meinung beeinflussen? Wie funktionieren diese Mechanismen jenseits von Wahlplakaten, Inseraten, Radio und Fernsehwerbung?

Das Erzählcafé zum Thema „Das Internet als politischer Ort“ bietet die Möglichkeit, sich mit anderen auszutauschen. Alle Generationen sind eingeladen, Tipps zu geben, wie sie an Informationen zu politischen Themen kommen. Wie hat man sich vor 20 Jahren informiert, was ist heute anders? Wie verändern soziale Medien unsere Meinungsbildung in unserer Bubble?

Moderatorin: **Mag. Sabine Aschauer-Smolik** ist Historikerin und Leiterin des Bildungszentrums Saalfelden.

Format: Offenes Erzählcafé (Workshop/Diskussionsrunde)

Dauer: 2,5 Stunden

Zielgruppe: allgemein Interessierte



Bürgercockpit

Digitale Bürgerbeteiligung auf kommunaler Ebene

Das Bürgercockpit ermöglicht digitale Bürgerbeteiligung und Vernetzung auf kommunaler Ebene. Gemeinden können ihre Bürgerinnen und Bürger mit dieser webbasierten Applikation in Entscheidungsprozesse einbinden und an der Entwicklung und Umsetzung kommunaler Projekte beteiligen. Die Planung und Koordination von Gemeindeprojekten und der Freiwilligenarbeit wird damit erleichtert.

Der Referent stellt eine digitale Möglichkeit vor, die Bürger näher an die Gemeinde und die Gemeinde näher an die Bürger zu bringen.

www.spatial-services.com/buergercockpit

Referent: **Markus Kerschbaumer MSc** ist Geoinformation-Experte bei Spatial Services.

Format: Vortrag, Einschulung zur Anwendung der Software

Dauer: ca. 2 Stunden

Zielgruppe: allgemein Interessierte, Gemeindevertreterinnen und -vertreter, Gemeinden



Hilfe, ich verliere die Kontrolle!

Mehr Selbstbestimmung im Netz

Big Data, gläserner Mensch, Überwachung: Diese Themen machen Angst und lassen viele in eine Art Schockstarre fallen. Doch zwischen Schockstarre und zu großer Freizügigkeit im Web gibt es noch einen Mittelweg. Bei diesem Vortrag erfahren Sie, was Sie tun können, um Herr bzw. Frau Ihrer Daten zu bleiben und einen kritischen Umgang beizubehalten.

Referentin: **Mag. (FH) Aleksandra Nagele** ist Digitalisierungsexpertin.

Format: Impulsvortrag mit Mini-Workshop

Dauer: ca. 1 bis 1,5 Stunden

Zielgruppe: Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, allgemein Interessierte

Angebot für Stadt Salzburg, Flachgau, Tennengau



Tablet & Smartphone

Hilfreiche Tipps und Übungen für die Praxis

Wie funktioniert Skypen oder was ist eine App? Nach einem gut verständlichen Kurzvortrag gibt es Zeit für Übungen und Fragen.

Tablets und Smartphones sind mittlerweile schon sehr benutzerfreundlich, passen in jede Handtasche und erlauben die mobile Nutzung des Internets. Doch es lohnt sich, mehr über diese Mini-PCs zu erfahren, damit die Verwendung auch optimal an die unterschiedlichen Bedürfnisse angepasst werden kann.

Dieser Seminarnachmittag richtet sich an Anfängerinnen und Anfänger ebenso wie an Personen, die schon die ersten Schritte mit Handy, Tablet & Co gewagt haben.

Referent: **Andreas Podlogar** ist EDV-Trainer. www.edvhelp.at

Format: Impulsvortrag und Workshop mit praktischen Übungen

Dauer: ca. 3 Stunden

Zielgruppe: ältere Anwenderinnen und Anwender neuer Kommunikationstechnologien

Hinweis: Bitte bringen Sie Ihr Tablet und/oder Smartphone mit.



Das muss ich googeln!

Recherchieren und kritisch bewerten im Internet

Noch nie war es so einfach, an Informationen zu gelangen. Doch noch nie war es so schwer, sie auf Relevanz und Glaubwürdigkeit zu prüfen. Google ist nicht alles, und digitale Kompetenz kann man nicht downloaden. Schärfen Sie hier Ihren bewussten Umgang mit Informationen im Internet. Laptop erforderlich.

- Recherchieren: Tipps, Tricks und Alternativen zu Google.
- Einordnen: Wie gehe ich mit der Informationsflut um?
- Bewerten: Fakt oder Fake – Wer schreibt hier was und warum?

Referentin: **Mag. (FH) Aleksandra Nagele** ist Digitalisierungsexpertin.

Format: Vortrag mit Mini-Workshop

Dauer: ca. 1 bis 1,5 Stunden

Zielgruppe: Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, allgemein Interessierte

Angebot für Stadt Salzburg, Flachgau, Tennengau



Bildungswoche Digital

Gemeinsam Bildung planen

Gemeinsam mit einem pädagogischen Mitarbeiter bzw. einer pädagogischen Mitarbeiterin des Salzburger Bildungswerkes werden in einer Bildungswerkstatt Befürchtungen und Hoffnungen im Zusammenhang mit der fortschreitenden Digitalisierung herausgearbeitet und gemeinsam mit einer ausgewählten Gruppe aus der Gemeinde ein Bildungsprogramm erarbeitet.

Format: Bildungswerkstatt mit 4 bis 5 Plenums- und weiteren Arbeitsgruppensitzungen

Dauer: ca. 1 Jahr

Zielgruppe: allgemein Interessierte

Kontakt: **Isolde Mrwa**, Salzburger Bildungswerk,
Tel: 06277-7794 oder 0662-872691-16,
E-Mail: isolde.mrwa@sbw.salzburg.at



Ankommenstour Querbeet

Interkulturalität und Digitalisierung in Gemeinden

Das Projekt „Ankommenstour Querbeet“ hat das Ziel, das Thema der Interkulturalität in Gemeinden einzubetten und gleichzeitig prozesshafte, gemeinde-spezifische Projekte zu entwickeln. Ein wesentliches Zukunftsthema ist die Digitalisierung. Daher versucht das Querbeet-Konzept, beide Themen zusammenzuspielen und für die Schwerpunkte zu sensibilisieren. Entstanden sind die Reihe „Digitaler Querbeettag“, der einmal im Jahr in einem Webinar Ehrenamtliche aus den Regionen vernetzt. Die Reihe „Wandel im Tourismus – digital und interkulturell“ beschäftigt sich vor Ort mit dem Wandel der Berufe und seinen Möglichkeiten. Am Podium diskutieren regionale und externe Expertinnen und Experten über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung und Interkulturalität. Es ist uns ein Anliegen, die beiden Bereiche Interkulturalität und Digitalisierung stets zusammen zu denken.

Querbeet ist 2019 in der Region Pongau unterwegs. Sollten Ideen rund um den Bereich Digitalisierung und Interkulturalität entstehen, freuen wir uns über Ihre Nachricht.

Kontakt: **Mag. Andrea Folie**, Gemeindeentwicklung Salzburg,
Tel: 0662-872691-27, E-Mail: andrea.folie@sbw.salzburg.at



Digitale Dörfer

EuRegio-Exkursion nach Kirchanschöring (DE)

Besuch beim Austauschprojekt der digitalen Dörfer Niederbayerns – Grafenau, Spiegelau und Frauenau – mit Digitalen Alpendörfern der ILE (Interkommunale Arbeitsgemeinschaft Waginger See – Rupertiwinkel).

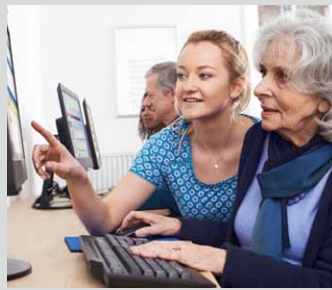
Ziel des Projektes „Digitales Dorf“ ist es, Handlungsansätze, die sich durch die Digitalisierung bieten, aufzugreifen und die Möglichkeiten zur Bewältigung der Herausforderungen ländlicher Regionen in 3 Modellprojekten zu erproben.

Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, wie die Versorgung ländlicher und alpiner Räume mit Hilfe von neuen Informations- und Kommunikationstechnologien unterstützt und damit die Zukunftsfähigkeit dieser Räume gesichert werden kann.

Projektinformationen: www.digitales-dorf.bayern

Möglicher Exkursionstermin: Oktober 2019

Kontakt: **Alexander Glas MSc**, Gemeindeentwicklung Salzburg,
Tel: 0662-872691-13, E-Mail: alexander.glas@sbw.salzburg.at



Fit4Internet „Kaffee Digital“

Mit 2019 ist österreichweit ein Vermittlungsangebot des Bundesministeriums für digitale Kompetenzvermittlung gestartet. Ziel ist die Erreichung der selbstständigen Bewältigung digitaler Alltagssituationen, die durch das europäische DigComp-Level formuliert sind. Dieses Angebot richtet sich insbesondere auch an Personen, die bislang noch kaum oder keine Berührungspunkte mit digitalen Medien hatten (Tablet, Smartphone, Internetbanking, Apps, E-Government, ...).

Das Vermittlungsangebot wird von qualifizierten „fit4internet“-Trainerinnen und -Trainern angeboten und steht allen Salzburger Gemeinden kostenlos zur Verfügung.

Es soll den Zielgruppen Berufstätige (45+ sowie Berufseinsteigende) und der Generation 60+ die kostenlose Trainingsteilnahme ermöglichen.

Infos: www.fit4internet.at

Das Salzburger Bildungswerk unterstützt Sie bei der Organisation, Umsetzung und Abwicklung.

Kontakt: **Mag. Christa Wieland MAS**, Salzburger Bildungswerk,
Tel: 0662-872691-17, E-Mail: christa.wieland@sbw.salzburg.at



Fit4internet

Emporia Smartphone-Führerschein

In 6 Modulen zu je 2,5 Stunden werden Ihnen die zentralen Anwendungskenntnisse zu Ihrem Smartphone vermittelt. Grundlegende Informationen zu den Basisfunktionen, Einstellungen, zur Internet-Recherche, Apps, Google-Diensten, Nutzung von WhatsApp und Fragen rund um die Sicherheit Ihrer mobilen Kommunikation geben Ihnen die nötige Sicherheit und das nötige Knowhow im Umgang mit Ihrem Smartphone.

Hinweis: Dieser Kurs richtet sich ausschließlich an Android-Nutzerinnen bzw. -Nutzer. Vorerfahrungen sind nicht erforderlich.

Das Angebot ist speziell für Smartphone-Einsteigerinnen bzw. -Einsteiger gedacht. Bitte bringen Sie Ihr persönliches Smartphone mit.

Format: Schnupperworkshop

Kontakt: [Mag. Christa Wieland MAS](#), Salzburger Bildungswerk,
Tel: 0662-872691-17, E-Mail: christa.wieland@sbw.salzburg.at



ErklärBAR

Wie geht das?

Die mobile ErklärBAR eignet sich für den Einsatz im Rahmen von Repair Cafés oder beispielsweise bei Veranstaltungen der Seniorenbildung. An der ErklärBAR können Jugendliche Smartphones, Handys, Digitalkameras, Tablets & Co erklären und Fragen dazu beantworten.



Bild: Gruber Viktoria

Die ErklärBAR kann nach Vereinbarung abgeholt und gratis ausgeliehen werden.

Kontakt: [Alexander Glas MSc](#),
Gemeindeentwicklung Salzburg,
Tel: 0662-872691-13,
E-Mail: alexander.glas@sbw.salzburg.at



Digitales Dorf

Voneinander lernen

Die Digitalisierung bietet Lösungsansätze für die Herausforderung des ländlichen Raums. So lassen sich mithilfe digitaler Services und Anwendungen deutliche Verbesserungen in verschiedensten Lebensbereichen erreichen: Pflege, Medizin, Bildung, Mobilität, Arbeiten, Wohnen, Wissen, Lernen, Kultur, Freizeit, Bürgerbeteiligung, Nahversorgung.

Gemeinden, deren Digitalisierungsmaßnahmen Begegnung schaffen und das Miteinander fördern, werden finanziell und beratend von der Gemeindeentwicklung Salzburg in Kooperation mit der Salzburg AG unterstützt.

Kontakt: **Alexander Glas MSc**, Gemeindeentwicklung Salzburg,
Tel: 0662-872691-13, E-Mail: alexander.glas@sbw.salzburg.at



Soziale Gemeindeentwicklung im Salzburger Bildungswerk

Angebot und Leistungen

Unser Angebot

Wir unterstützen in Gemeinden und Stadtteilen Maßnahmen, die den Zusammenhalt stärken, und schaffen Begegnungsorte, die das „Miteinander“ und die zwischenmenschliche Solidarität fördern.

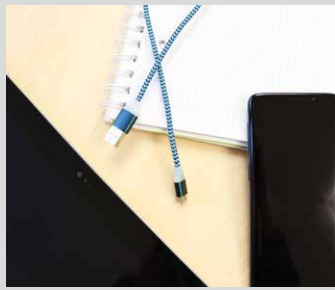
Unsere Leistungen

- Projektbegleitung: Wir organisieren und begleiten Arbeitsgruppen vor Ort.
- Öffentlichkeitsarbeit: Wir unterstützen mit Berichterstattung und Drucksorten.
- Anschubfinanzierung: Wir fördern Projekte, die den Förderkriterien entsprechen, mit max. 50 % der Kosten, gedeckelt mit Euro 5.000,-/Jahr.

Wichtige Förderkriterien

- Prinzipiell allgemein zugänglich
- Generationen und Kulturen verbindend
- Von bzw. mit Bürgerinnen und Bürgern entwickelt und durchgeführt

Kontakt: **Dr. Anita Moser**, Gemeindeentwicklung Salzburg,
Tel: 0662-872691-18, E-Mail: anita.moser@sbw.salzburg.at



MiniLabore

Zeig mir doch ...

In MiniLaboren stellen Freunde, Nachbarn oder andere Gemeindegewissinnen und -bürger digitale Anwendungen vor. Dabei besteht die Möglichkeit, die präsentierten digitalen „Helfer“ gleich vor Ort auszuprobieren. Ein Stationenbetrieb erlaubt es, mehrere Anwendungen kennenzulernen und sich nach Belieben zu vertiefen.

Durch das Mitwirken von Gemeindegewissern werden diese MiniLabore möglich. Benötigt werden lediglich ein Raum mit WLAN-Verbindung und die entsprechenden Endgeräte (Laptops, Tablets) für die Präsentation.

Das Salzburger Bildungswerk unterstützt bei der Gestaltung der Veranstaltung und mit Präsentationsvorlagen zu den Anwendungen Facebook, Twitter & Instagram (Social Media)/Google Forms (Umfragen)/MailChimp (Newsletterversand)/Trello (Projektmanagement).

Kontakt: **Mag. Wolfgang Hitsch**, Salzburger Bildungswerk,
Tel: 0662-872691-14, E-Mail: wolfgang.hitsch@sbw.salzburg.at



Computeria

Treffpunkte mit Mehrwert

In Modulen werden Fertigkeiten und Kompetenzen im Umgang mit der neuen Technik an Seniorinnen und Senioren sowie Interessierte vermittelt. Medienkompetente Bürgerinnen und Bürger und/oder fachlich geschulte Trainerinnen und Trainer vermitteln Wissen rund um Tablet, Smartphone & Co.

Gemütlicher Rahmen und unkomplizierter Zugang.

Beispielprojekt: www.computerias-tirol.at

Kontakt: **Mag. Christa Wieland MAS**, Salzburger Bildungswerk,
Tel: 0662-872691-17, E-Mail: christa.wieland@sbw.salzburg.at



A1 Campus Salzburg

Erste Schritte im Netz und mehr

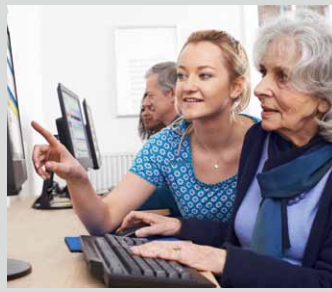
Der A1 Campus Salzburg (Alpenstraße 5, Salzburg) bietet kostenlose Internet-schulungen von „Lesen mit der Computermouse“ für Schulklassen über spezielle Angebote für Eltern und Lehrerinnen und Lehrer bis hin zu den „ersten Schritten im Internet“ für Seniorinnen und Senioren.

Ein buntes Programm für Jung und Alt – für alle, die neu einsteigen und alle, die im Umgang mit dem Internet einen Schritt weiterkommen wollen.

Infos: www.a1internetfueralle.at/internetschulungen/salzburg/

Das Angebot findet zu festen Terminen statt und kann auch individuell angefragt werden.

Kontakt: **Sonja Messner MA**, A1 Campus Salzburg,
Tel: 0676-897158140, E-Mail: s.messner@akzente.net



Broschüren und Homepage-Empfehlungen

Wissenswertes

Medien in der Familie (Broschüre): www.oiat.at, www.saferinternet.at

Video Elternratgeber: www.fragbarbara.at

Werde Digital: www.werdedigital.at

Safer Internet.at – Verantwortungsvolle Internet- und Handynutzung:
www.saferinternet.at

Digi4family – Medien im Familienalltag: www.digi4family.at

Stoptline – Anonyme Meldestelle Kinderpornografie und NS-Wiederbetätigung:
www.stoptline.at

Chance Digitalisierung – Ideen für Gemeinden und Regionen (Broschüre):
www.ooe-zukunftsakademie.at

Internet-Ombudsman bei Betrug, Belästigung oder Verletzung der persönlichen Bildrechte: www.ombudsman.at

SAGIS online – Freier Zugang zu räumlichen Daten der Verwaltung:
www.salzburg.gv.at/sagisonline

Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort:
www.bmdw.gv.at

Digitale Strategie der Österreichischen Bundesregierung:
www.digitalroadmap.gv.at



salzburger
bildungswerk



LAND
SALZBURG



STADT : SALZBURG

IMPRESSUM: Für Inhalt und Grafik verantwortlich: Salzburger Bildungswerk, ZVR: 200288147 • Stand: Jänner 2019
Strubergasse 18/3 • 5020 Salzburg • Tel: 0662-872691-0 • Fax: 0662-872691-3 • E-Mail: office@sbw.salzburg.at • www.salzburgerbildungswerk.at •
Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Offset 5020 Druckerei & Verlag GmbH, UZ-LZ 794 •
Bildeiste 1: Fotolia.com – 1: sdecoret, 2: highwaystarz, 3: Rawpixel, 4: anastasiapelikh, 5: vege • 6: SBW • Bildeiste 2: Fotolia.com – 1: Idprod,
2: M. Johannsen, 3: Africa Studio, 4: SolisImages, 6: tadamich • 5: SBW • Bildeiste 3: Fotolia.com – 1: Pixinoo, 2: nadezhda1906, 3: thodonal,
5: therabbitthole, • 4: SBW, 6: SBW • Bildeiste 4: Fotolia.com – 1: ageevphoto, 2: Microgen, 4: Maksim Šmeljov, 5: bramgino, 6: Sandra Knopp •
3: SBW • Bild Cover: Sarah Baier

